







# Inventur-Ausverkauf.

Um die Restbestände der zum Ausverkauf gestellten gänzlich zu räumen, gewähre ich  
Sonnabend, Sonntag, Montag

# 100% Extra-Rabatt

auf die enorm billigen, teilweise schon bis auf die Hälfte ermässigten Ausverkaufs-Preise.

## Rudolph Karstadt, Lübeck.

**Ernst Gentzen**  
Uhrmacher,  
Hauptstrasse 62, bei der Kirche

- |                     |      |        |
|---------------------|------|--------|
| Pa. Schweinefleisch | Pfd. | 70 Pf. |
| - Barkonade         | -    | 80 -   |
| - Rindfleisch       | -    | 70 -   |
| - Kalbfleisch       | -    | 50 -   |
| - Kohlkraut         | -    | 60 -   |
| - Grahndies         | -    | 80 -   |
| - Ger. Mettwurst    | -    | 1 Mt.  |
| - Leberw. u. Gek.   | -    | 80 -   |
| - Braunschweiger    | -    | 60 -   |
| - Sake              | -    | 60 -   |
| ff. Schmalz         | -    | 80 -   |
| Gradeschmalz        | -    | 40 -   |

Sonnabend von 5 Uhr an:

Pa. heisse Snackwurst  
empfehlen

**Julius Strohfeldt**

Schweinefleischerei,  
13 Meierstrasse 13  
Telefon 1228.

**Kopfleisch**

Leberwurst | Stk. 10 Pf.  
Brotwurst |

Heier, Viereck, Hügelstr. 96.

**Prima Kohlwurst,  
Frisches Kopfleisch,  
ff. Napsülze.**

Von 5 Uhr an:

ff. heisse Snackwurst.

**Oscar Keil**

Schlachtere u. Wurstfabrik elektr. Betr.  
Schwartauer Allee 65, Ecke Westhoffstr.  
Fernsprecher 1447.

**Pa. dicke Flohmen**

sowie

fämliche Fleisch- u. Wurstwaren  
in bester Qualität.

**H. Spangenberg**

Schlachtere u. Wurstfabrik m. elektr. Betr.  
Schwartauer Allee 59 Ecke Ludwigstrasse.

# Geb Brüder Barg,

Kohlmarkt 5,  
Fernruf 1739.

Heute und folgende Tage:

## Reste Reste

Kleiderstoffen aller Art, Hemdentuch-Pique etc., Halbleinen und Leinen zu Hemden, doppeltbreite Bettuch-Halbleinen und Leinen, Handtuchdress meterw. und abgep., Gardinen, Rouleaux u. Stores.

**Damen- u. Kinder-Leibwäsche** als Hemden, Beinkleider, Nachtjacken etc.

Ferner:

**Rucksack zu Herren- u. Knaben-Anzügen, Beinkleidern etc.**  
und viele andere Artikel unseres Lagers mehr.

ff. geräucherter, fetter

**Speck,**

- |                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| dicke Seiten, Pfd.      | 75 Pf.              |
| Gespengröße             | Pfd. 10 Pf.         |
| gote. Pflanzen          | Pfd. 14 Pf. an      |
| Kartoffelmehl           | Pfd. 15 Pf.         |
| Weismehl                | Pfd. 17 u. 14 =     |
| gem. Backob.            | Pfd. 10 =           |
| Wjenslein               | per Stk. 23 =       |
| Salzgarfen              | per Stk. 10 =       |
| Salzheringe             | per Stk. 48 u. 55 = |
| Anchovis                | Pfd. 25 =           |
| große Erbien            | 12 =                |
| weiße Bohnen            | Pfd. 20 u. 16 =     |
| 10 Pfd. König mit Öl    | 2,50 Mt.            |
| Kranzbeeren extl. Glas  | 25 Pf.              |
| 5 Pfd. Marmelade mit Öl | 1,15 Mt.            |
| Weinwein zum Kochen     | per Stk. 18 Pf. an. |

**Ausverkauf in Dosen.**

- |                      |        |
|----------------------|--------|
| Spargel, 2 Pfd. Dose | 13 Pf. |
| Erbien, 2            | 31 =   |
| Bohnen, 2            | 25 =   |

Auf ein Pfund Margarine, Pfd. 60-78 Pf., 1 Zeller oder 5 Rabattmarken gratis.

Rabattmarken.

Große Partien Käse.

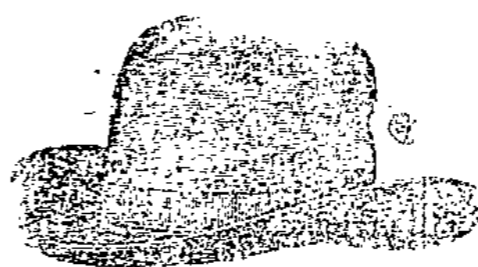
**Otto Burckhardt,**

Hügelstr. 42. Hügelstr. 42.

## 216. Preussische Klassen-Lotterie.

Ziehung am 8. und 9. Februar. Lose zur zweiten Klasse vorrätig.  
**Carl Bischof, Lotterie-Einnehmer, Braunstr. 36.**

Ausverkauf von



**Pelz-  
waren,**



**Hüte, Mützen, Regenschirme.**

Enorm billige Preise.

**H. Stoppelman, Schirm-Fabrik und Hut-Bazar,**

Königstrasse 73, nur Eingang Hügelstrasse.  
Gebe Rote Marken. Gebe Rote Marken.

## Schweinemast ist rentabel

wenn zur Fütterung die nötigen Milchabfälle verwendet werden und können in der Hansa-Meierei Milchabfälle zc. abgeholt werden.

**Große Sendung Landwurst**

tadellos im Geschmack, empfiehlt

Ferussr. 473.

**Th. Storm, Königstrasse 98.**





**Wagenbauer Peter Hübner** seine Frau und seine vier unermäßigsten Kinder.

**Die Schulden einer Landgerichtsrätin.** Ein Prozeß gegen die Landgerichtsrätin Elisabeth Auguste Böhm aus Chemnitz und deren 19 Jahre alte Tochter Martha Emilie Auguste Böhm, der vor der zweiten Strafkammer des Dresdener Landgerichts am Sonnabend und Montag verhandelt wurde, entrollte interessante soziale Bilder. Die Angeklagte Elisabeth Böhm ist die Witwe des im Jahre 1893 in Chemnitz verstorbenen Landgerichtsrat Böhm. Beim Tode des letzteren, der drei unermäßigsten Kinder hinterließ, stellte es sich heraus, daß der Nachlaß gleich Null war. Dagegen hatte die hinterbliebene Witwe noch ihr einig gebrachtes Vermögen in Höhe von 45.000 Mk. Ihre Pension betrug nur jährlich 900 Mk., die zum Lebensunterhalt der drei Personen nicht ausreichten. Es wurde infolgedessen das eingebrachte Vermögen der Landgerichtsrätin, die sich in ihrem Witwenstande keinerlei Beschränkungen auferlegte, angebrochen und bis auf das letzte verzehrt. Als der Sohn der Landgerichtsrätin im Jahre 1902 starb, verbesserten sich die Verhältnisse der Angeklagten noch einmal. Sie erbt 2000 Mk., aber auch diese waren bald verausgabt. Die beiden noch lebenden Kinder kamen durch den Tod eines Onkels später zu Vermögen. Sie erben jedes 15.000 Mk., die Mutter dagegen nichts. Die finanziellen Verhältnisse der Angeklagten verschlechterten sich von Jahr zu Jahr. 1899 war der letzte Rest des Vermögens verbraucht. Die Angeklagte verließ nunmehr Chemnitz und siedelte nach Dresden über, richtete sich hier auf Kosten der Lieferanten eine elegante Wohnung in der Nordstraße ein und lebte auf denkbar großem Fuße. Der einzige Sohn der von fast allen Mitteln Entblühten trat 1903 in die sächsische Armee als Leutnant ein. Der Aufwand, den die Angeklagte trieb, ist zum Teil hierauf zurückzuführen. Sie war stolz auf ihr wohlhabendes Weinlager, seinen Weg machte sie mit ihrer Tochter, ohne den Parameter zu benutzen. Die feinsten Delikatessen fehlten nie auf dem Tische der Angeklagten. Personen aus den ersten Gesellschaftskreisen, Juristen, Einziger, hervorragende Künstler waren häufige Gäste der Mätin. Im Jahre 1904 brach das Kartenhaus zusammen. Die Lieferanten drangen auf Zahlung und als diese nicht erfolgte, kam es zu Pfändungen, die meistens erfolglos verliefen. Um aber weiter leben zu können, bewog sie andere Lieferanten, die sie noch nicht kannten, zu weiteren Lieferungen in Höhe von 1654 Mark, wobei sie in drei Fällen von ihrer mitangeklagten Tochter unterfüttert sein soll. Den Lieferanten machte sie über ihre Vermögenslage unwahre Angaben. Schuldartig verließ die Angeklagte am 23. Dezember 1905 Dresden und siedelte nach Zehren bei Meißen, später nach Göhrisch über, nachdem das letzte Möbelstück gepfändet worden war. Auf Grund der Vermögensaufnahme erkannte das Gericht gegen die angeklagte Landgerichtsrätin auf sechs, gegen ihre Tochter auf einen Monat Gefängnis.

**Gerettet.** Die 11 Jährige, die im Rigatischen Meerbusen in der Nähe des Kurortes Tubbelt auf einer Eisinsel ins Meer getrieben worden waren, sind von dem Fischereier Brenner gerettet und nach Riga gebracht worden.

**Neue Erbschütterungen in Kingston.** Drei neue Erdstöße sind gestern hier verspürt worden. Mehrere Häuser sind infolgedessen gänzlich zusammengebrochen. Viele Personen sind hierbei erheblich verletzt worden.

**Explosion.** An Bord eines portugiesischen Schiffes, das in Behältern Gasolin an Bord hatte, erfolgte eine Ex-

losion, die das ganze Schiff in Brand setzte. Sechsmann der Besatzung erlitten schwere Brandwunden und mußten nach dem Hospital gebracht werden.

**Bergmanns Tod.** Auf der Zeche „Eintracht-Tiefbau“ bei Offen sind zwei Bergleute verschüttet und getötet.

**Ein Luxuszug vom Schnee angehalten.** Auch das Land der Zitrone und Zypressen hat zurzeit unter dem außer-gewöhnlichen Schneefall zu leiden. Der Luxuszug Neapel-Berlin, der am Sonntag in Berlin auf dem Anhalter Bahnhof eintraf, hatte zwischen Neapel und Rom einen unerkennlichen Aufenthalt von fast 15 Stunden zu erdulden. Nachdem er sich eine lange Strecke durch den meterhoch liegenden Schnee durchgearbeitet hatte, stand der Zug plötzlich still — zum großen Schrecken der Passagiere, von denen sich auch viele Berliner befanden. Es war in der Talmulde zwischen Miniano und Torre, wo Schneemassen von zwei Seiten herab in die Ebene gestürzt waren. Alle Mägen des Personals, den festgefahreinen Zug wieder flott zu machen, waren ergebnislos. Es blieb nichts anderes übrig, als den nächstfolgenden Zug abzuwarten. Dies war ein gewöhnlicher Personenzug ohne Speisewagen, welcher nach etwa drei Stunden anlangte. Aber auch ihn traf das selbe Schicksal wie den Luxuszug. Die kolossalen Schneeverwehungen hatten das ganze Bahngelände unpassierbar gemacht. Jetzt standen die beiden Züge neben einander, ohne sich weiter bewegen zu können. Da das Personal des Personenzugs auf eine so lange Fahrt nicht vorbereitet war, so wurden vom Luxuszug Speise und Getränke für die ermüdeten italienischen Beamten requiriert. Der Mägenchef weigerte sich anfangs, da er glaubte, nicht genügende Vorräte für seine Passagiere zu haben. Aber der Zugführer verstand keinen Spaß. Er ließ einfach die Beamten in den Speisewagen kommen und dort nahmen diese ein recht gutes Souper ein. Wegen Abend trat Tauwetter ein, der Schnee begann zu schmelzen und dies erleichterte die Freilegungsarbeiten, die inzwischen unermüdlich fortgesetzt worden waren. Endlich konnte sich der Luxuszug nach einer Pause von etwa 15 Stunden wieder in Bewegung setzen. Zergewählte Unfälle sind nicht vorgekommen.

**Der alte 48er.**

Mein alter Hut aus jungen Tagen  
So fest die Krempe aufgeschlagen,  
Stülp' ich vorzeig' dich nicht aufs Ohr;  
Da mußten sie in jeder Gasse,  
Wie grimmig ich die Hüften haßte,  
Und hatten ihre Lust davor.

So du wie ich, mir beide waren  
Ein Schrecken den Philisternaren,  
Sie sahen recht. Der Heckerhut  
Ward die verwegnen Gedanken  
Und Wünsche ohne Ziel und Schranken  
Und heißen Traug und Übermut.

Und hinterdrein kam der Zylinder  
Und däre Zeit und Weib und Kinder,  
Die schöne Jugend war vorbei.  
Du lagst in einer Waschkommode,  
Ich suchte nach dem lieben Brote,  
Die Schanden fraßen an uns zwei.

Peter Schlemihl (im „Eimplizimus“).

**Literarisches.**

**Von der „Neuen Zeit“** (Stuttgart, Paul Singer) **haben das 17. Heft des 26. Jahrgangs erschienen.** Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Der letzte belgische Gewerkschaftskongreß. Von Camille Hunsmans. — Mathematische Formeln gegen Karl Marx. Von L. B. Houdin, New-York. (Fortsetzung). — Zur Bevölkerungslehre. Von M. Beer. — Das Glaslo der Arbeiterauschüsse. Von Max Dirsch. — Literarische Rundschau: Karl Federn, Die Wahrheit über den Prozeß gegen die Gräfin Linda von Martini-Murri. Von Therese Schleginger. Marcel Herwegh, Georg Herweghs Briefwechsel mit seiner Frau. Von K. Ernst Unterwiesing. Science and Revolution. Von Ant. Wanneloel. Werner Sombart. Warum gibt es in den Vereinigten Staaten keinen Sozialismus. Von K. K. Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolporteurs zum Preise von 3,25 Mk. pro Quartal zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennig. Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.

**Von der „Neuen Gesellschaft“,** Sozialistische Wochenchrift, Herausgeber: Dr. Heinrich Braun und Lily Braun (Verlag: Berlin-Schöneberg). Preis für das Einzelheft 10 Pf., pro Monat 40 Pf., pro Vierteljahr 1,20 Mark. Probehefte werden auf Verlangen kostenlos geliefert; ist jedoch das 17. Heft erschienen, das folgenden Inhalt hat: Stoffen: Niederlage. — „Liberale Aera“. — „Vesper nach jedem Sturm“. — Rivalen. — Dr. Robert Schenk: Chinesische Arbeiter und Deutschlands Zukunft. — Wilhelm Korb: Ein Nachmann. — Wilhelm Holzammer: Preussische Kultur in Deutschland. — Ise Japan — Kluntia: Der Warden.

**Die letzte Reichstagswahl**

hat bewiesen, daß die Wähler, welche die Interessen des werktätigen Volkes auf politischem Gebiete vertreten, noch weitere Verbreitung als bisher finden müssen. Deshalb auf zur Agitation für den

**„Lübecker Volksbote“**

Wer über die bevorstehenden politischen Ereignisse richtig unterrichtet sein will, der bestelle am

**1. Februar den Lübecker Volksboten.**

Bestellungen nehmen entgegen die Boten, sowie die Geschäftsstelle, Johannisstraße 16.

Verantwortlicher Redakteur: Johannes Stellung. Verleger: Th. Schwarz. Druck: Friedr. Meyer u. Co. sämtlich in Lübeck.

**Gratis!**

Am Sonnabend, den 2. Februar, verabschiede beim Einkauf von Waren (Zucker ausgenommen) in Höhe von **Mk. 1.—** an noch Wahl entweder eine hochfeine Kaffee- oder eine feine Porzellan-Kaffeetasse oder eine elegante Teetasse in Höhe von **Mk. 1.50** an eine elegant decorierte Milchdose oder eine sehr feine Porzellan-Kaffeetasse oder ein hübsch gemalt. Metall-Tablett oder

**doppelte Rabattmarken.**

Nachstehende Spezialmarken meiner beliebten gebrannten Kaffees empfehle ganz besonders:

Guatemala-Melange	Pfd. Mk. 1.00
Guatemala-Costarica-Mel.	1.20
Feine Java-Melange	1.40
Feinste Karlsbader Misch.	1.60

**Hamburger Kaffee-Lager**  
C. Retelsdorf  
Lübeck  
10 Holstenstrasse 10.

**Manufakturwaren,**  
**Betten,**  
**Bettfedern u. Aussteuerartikel**

kaufen Sie  
**wirklich gut und preiswert**  
bei

**Wilh. Bartelt**  
107 Königstrasse 73, Ecke Hüßstr.  
(früher Breitestraße 39).

**Rote Rabattmarken.**

**Bestes Schmalz 100 65 Pfg.**  
**kleine Rindfleisch 80 Pfg.**  
Pa. geräuch. Schweineköpfe Pfd. 50 Pfg.  
Schweinebacken  
ohne Knochen Pfd. 60 Pfg.  
Prima fetter Speck Pfd. 80 Pfg.  
„ magerer Speck „ 90 Pfg.  
„ Rindfleisch ohne Knochen 80 Pfg.  
„ Schmalz 70 „  
„ Rindfleisch 70 „  
Gefochte Rindfleisch 70 Pfg. Gebratene 60 und 70 Pfg. Bratenschwanz 50 und 80 Pfg. Braten 60 Pfg. Rindfleisch 70 Pfg. Brot und Fleisch 10 Pfg. Rindfleisch 40 Pfg. geräucherte Rindfleisch 80 bis 120 Pfg. Schwarzwälder 10 Pfg.

A den Sonntag ab von 5 Uhr an:  
**Heisse Knackwurst.**  
M. Labritz, Büttcherstr. 16.

**Atelier für Zimmerbau und Zahnpflege**  
H. Schreiber, Breite 24

**Allen voran**  
in Preiswürdigkeit und Haltbarkeit sind die **Arbeitsgarderoben** aus Lübeck's ältestem Spezialgeschäft von **Louis Levy** Klingenberg 5 : : : gestr. Lederhosen 2.10 3.50 4.50 6.75 braune 2.20 3.50 4.50 10 blaue Filzhosen 1.95 2.50 3.50 6.50 Maucherhosen 2.50 3.75 4.50 8.50 Manchesterhosen 3.50 4.50 5.75 10 Zwirnhosen 1.50 2.20 3.— 4.50

**Spezialität: Hamburger Schnitt-hosen f. Maurec, Schloffer, Zimmerer**

Sämtliche Bandweiten f. Hosen vorrätig! — Blauleinen Hosen und Jacken 1.10 bis 2.50 Mk. Blau und weiß gestreifte Hosen und Lein. Hemden, Maurec-Jacken und Hosen von 1.90 Mk. an. Maurec-Hittel von 2.30 Mk. an.

**Rote Rabattmarken!**

**Ausverkauf**  
elegant sitzender haltbarer Korsetts  
zu und unter Einkaufspreisen.  
**Th. Jepsen,** Korsett-Fabrik  
7 Pfaffenstrasse 7.  
Bitte genau auf die Haus-Nummer 7 zu achten.

**Allerfeinste Meiereibutter, à Pfd. Mk. 1.30.**  
**Frische Hofbutter, à Pfd. Mk. 1.25**  
bei Abnahme von 5 Pfd. nur **Mk. 1.20** empfiehlt  
**Ferusspr. 473. Th. Storm, Köhnenstraße 98.**

Prima  
**dicke Flohmen**  
Pfd. 70 Pfg.  
Partie sehr schöne  
**geräuch. Mettwurst**  
Pfd. 80 Pfg.  
Von 5 Uhr an:  
**heisse Knackwurst.**  
**W. C. Koepcke**  
Wurst- und Fleischwarenfabrik,  
en gros — en detail,  
**Klingenberg 3/4**

**Knochenfreies**  
**Dänisches Schweinefleisch 50 Pfg.**  
per Pfund.  
**billig geräuch. Mettwurst billig**  
**Markthalle Stand 34.**

# Großer Inventur-Ausverkauf

so lange Vorrat reicht.

Tassen, Porzellan, jetzt 8, 10, 12 Pf.  
Tassen, decor., jetzt 18 und 25 Pf.  
Becher, Porzellan, jetzt 7, 10, 12 Pf.  
Kaffeekannen 8, 9, 10, 13, 20 Pf.

Zeller . . . . . 8, 9, 10, 12 Pf.  
Kaffeekannen 25, 38, 45, 65 Pf.  
Milchtöpfe 8, 9, 12, 16, 23, 38 Pf.  
Kuchenteller 18, 23, 25, 35, 40 Pf.

Deckelschüssel . . . von 30- 60 Pf.  
Blumentöpfe . . . jetzt 60- 88 Pf.  
Gemüseschüssel 12, 15, 23, 38 Pf.  
Terrinen . . . . . 68, 98, 120 Pf.

Schneebesen . . . . . jetzt nur 39 Pf.  
Straßenbesen statt 50 nur 40 Pf.  
Zeitenbürsten jetzt 12, 17, 22, 32 Pf.  
Leinwägen jetzt nur 33 und 25 Pf.

Breitestraße 33.

## RIESEN-BAZAR

Pietro Cagna.

Trotz unserer enorm billigen Preise Rote Rabatmarken.

Breitestraße 33.

Logis zu vermieten. Glandorpstraße 37 I.

Ein tüchtiger Bergmann auf Milchtransportkannen findet dauernde Stellung gegen hohen Lohn. Effekten unter O. K. 29 an die Expedition dieses Blattes.

### Vertreter gesucht!

Suche zum Vertrieb meiner 10 Spezialmarken (Preis 1-5 Pf. per Stück) einen fleißigen, ordentlichen Mann als alleinigen Vertreter für Stadt und Kreis Lübeck. Zur Übernahme des nötigen Warenlagers und 500 Mk. erforderlich. Provision 25 %.

Zigarettenfabrik „Jassy“, Dresden N. 22.

Zu verkaufen: Sofa m. 4 Stuhl, Wascht., Bettst., Tische, Tisch. Schwöbeleru. u. d. 24.



Sonnabend und Sonntag sind Festel zu verkaufen. K. Döger's Gasthof, Schwartzau.

5 Pf. anwärts zahle für Hauslandslumpen. Für Metalle, Gummi, Eisen die höchsten Preise. Wilsstraße 37.

Empfehle Sonnabendmorgen und abend in der Markthalle, Stand 25

**prima Kalbfleisch** zu den billigsten Tagespreisen. A. Hidde.

### Käse-Abteilung.

Prima Schweizerkäse . . . . .	Pfd. 80 Pf.
Prima Holländerkäse . . . . .	80 "
Eisener Käse . . . . .	65 "
Guter Eisener Käse . . . . .	60 "
Schweizerkäse . . . . .	60 "
Alter Eisener . . . . .	Pfd. 30 u. 40 "
Hausalt-Käse . . . . .	Pfd. 37 "
Schweizer Bruchkäse . . . . .	40 "
Holländer Käse . . . . .	Pfd. 25 u. 30 "
Limburger Käse . . . . .	Stück 45 "
Alle Sorten Käse . . . . .	4 Stück 10 "

### Prima Tafel-Margarine

1 Pfd. 70 und 2 Pfd. 135 Pf.	
Rein. weißes Schmalz . . . . .	Pfd. 60 Pf.
Blasen-Schmalz . . . . .	66 "
Neutralfine (Pflanzenfett) . . . . .	50 "
Prima Körnerbutter . . . . .	90 "
Magerer Rauchschinken . . . . .	95 "
Gute Landbratwurst . . . . .	120 "
Gute harte Wurst . . . . .	100 "
Leberwurst . . . . .	Pfd. 60 u. 100 "
Gute gef. Wurst . . . . .	Pfd. 75 "
" Süß . . . . .	60 "

### Ia ger. Lachs

1 Pfd. 25 und 30 Pf.	
Anchovis . . . . .	Glas 25 Pf.
Kirscht . . . . .	St. 30 u. 40 "
Pa. eingem. Kronenbieren . . . . .	Pfd. 20 "
Magdeburger Sauerkohl . . . . .	6 "
Zwiebels . . . . .	5 "

### Eduard Speck,

Süßstraße 80. Süßstraße 80.

### Betten, Bettfedern u. a. Betten-Artikel

laufen Sie billig und recht bei:

Markt **Otto Albers** Kahlm. 10.

3. B. komplette Betten von 12.50 Mk. an, Federn pr. Pfd. von 45 Pf. bis 4 Mk. Rote Lubeca-Marken.

Bezugsquelle nur guter Sorten Maties, Sommerfang und Hochheringe, von H. Schobis bester Qualität, feinste delikate Maties u. Sommerfangheringe, H. Simbeers Kirscht. Fabrik des überall beliebten nach alter bewährter Bunge'scher Methode erzeugten Effig und Effigspritz, von Wein, Simbeer, Pragauis, Gewürz- und Konservierungs-Fein-Effig (amerikanisch vorzüglich) Ein- und Zwei-Effig.

**Käse. Bester Qualität in groß. Auswähl**  
Generalvertrieb des besten Schweizerkäse- und Limburger Käse, welches in jedem Laden ein Geschenk enthält.  
H. L. Wiegels vorm. J. C. Bunge  
Effigfabrik geg. 1825.  
Hilfsstraße 61. Bergstraße 217.

### Hansa-Theater.

### Schüler-Vorstellung.

Sonnabend, den 2. Februar, nachmittags 4 Uhr:

Projektions-Schauspiele: Theater Fata morgana.

Eintritt 10, 20 und 30 Pf. — (Erwachsene 20, 30 und 40 Pf.)

### Bibliothek des praktischen Wissens.

- Nr. 1. Die Kunst der Rede, Mt. 1.
- Nr. 2. Das Ehe- und Familienrecht, Mt. 0.75.
- Nr. 3. Das Vormundschaftsrecht, Mt. 0.75.
- Nr. 4. Das Erbrecht und die Testamente, Mt. 0.75.
- Nr. 5. Das Recht der unehelichen Kinder und der Kindermütter, Mt. 0.75.

### Buchhandlung von Friedr. Meyer & Co.

Johannisstraße 50.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



### Meggendorfer-Blätter

München @ @ Zeitschrift für Humor und Kunst @  
@ Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.— @

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

### Kein Besucher der Stadt München

sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41 III befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

### Wir empfehlen folgende neue Schriften:

- Politischer Massenstreik . . . . . 20 Pf.
- Ein katholischer Pfarrer als Sozialdemokrat . . . . . 10 Pf.
- Kommunale Schulpolitik . . . . . 50 Pf.
- Wie sollen wir unsere Kinder ohne Prügel erziehen . . . . . 30 Pf.
- Was hat der Vater seinem 18jährigen Sohn zu sagen . . . . . 20 Pf.
- Wie schütze ich mich als Soldat vor Misshandlungen . . . . . 50 Pf.

### Buchhandlung von Friedr. Meyer & Co.

Johannisstraße 50.

### Verein für Gesundheitspflege und Naturheilkunde.

Dienstag, den 5. Februar:

### Stiftungs-Fest im Kolosseum.

Gesungliche, deklamatorische und musikalische Vorträge unter gütiger Mitwirkung des Jubelchors „Erebus“.

### BALL.

Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Eintrittskarten in der Geschäftsstelle Breitestr. 21, I., b. Herrn Gier, Süßstraße 111, Niebuhr, Schöneberg, 32 a, Grammer, Gartenstraße 46.  
Preis für Mitglieder 30 Pf., Nichtmitglieder 75 Pf.  
Damentarke 30 bzw. 50 Pf.

### Zentral-Verband deutscher Brauereiarbeiter!

(Zahlstelle Lübeck.)

### Mitglieder-Versammlung

am Sonntag den 3. Februar nachmittags 3 Uhr im Vereinshaus, Johannisstraße 46-52.

Tages-Ordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Angelegenheit der Adler-Brauerei. Wahl der Lohnkommission. Sommerfest. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

### Kranken- u. Sterbekasse „Amicitia“ General-Versammlung

am Sonnabend, den 2. Februar ab. und 8 1/2 Uhr im Vereinshaus, Johannisstraße 46-52  
Tages-Ordnung:  
1. Abrechnung vom 2. Halbjahr.  
2. Wahlen.  
3. Andere Massenangelegenheit.  
Der Vorstand.

### Sparklub 50-52.

**Versammlung** heute Freitag, den 1. Februar abends 8 Uhr im Vereinshaus, Johannisstraße 46-52. Alle Mitglieder müssen erscheinen.

### Verein der Musikfreunde.

Sonnabend, den 2. Februar 1907, abends 8 Uhr  
**im Kolosseum: III. Volkstümliches Sinfonie-Konzert**  
(Orchester: 52 Musiker).  
Leitung: Kapellmeister Hermann Abendroth.  
Zur Aufführung kommen u. a.: Vierte Sinfonie A-dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
Programm im Lübecker Konzertanzeiger.  
Eintrittspreis 75 Pf. Im Vorverkauf 50 Pf.  
Numerierter Platz 1,25 Mk. Im Vorverkauf 1 Mk. nur bei F. W. Kaibel, Breitestraße 40.  
Speisen und Getränke werden nicht verabreicht. Rauchen verboten.

### Zauberflöte.

Täglich: **Großes Konzert** der hier so beliebten Oesterreichischen Damen-Kapelle (9 Damen).  
Spezial-Auswahl der Kieler Schlossbrauerei.

### Hansa-Theater

2. Gastspiel von **Waldeszauber.**  
Große Ausstattungs-Gesangs-Festliche dazu das neue Künstler-Personal.  
Morgen Sonntag: 2 gr. Vorstellungen.

### Stadt-Theater.

Direktion: Ludw. Bortowski.  
Sonnabend: Keine Vorstellung.  
Sonntag, 3. Februar. 6 Uhr.  
Fremden-Vorstellung.  
**Tannhäuser.**  
Dr. Over in 3 Akten von Rich. Wagner.